

Dagmersellen: Weiterer Lebensraum der Natur geschaffen

0W, 17. M. 05

# Moosputzete im Morgennebel

.....  
**Eine der wichtigsten Anlässe des Dagmerseller Vereins für Natur- und Vogelschutz (NAVO) ist die jährliche Moosputzete im Uffiker-Buchers-Moos. Würde man der Natur einfach ihren Lauf lassen, wären die Weiher und Flachtümpel bald verlandet und der Lebensraum vieler Tiere gefährdet.**  
.....

Noch hing am vergangenen Samstag der Nebel über den Dörfern und dem Uffiker-Buchser-Moos. Unter kundiger Führung durch Dominik Abt stapft die Berichterstatterin durch das Gras. Die Stiefel sind bald weiss vom ersten Morgenreif und der erste Weiher, den wir anstreben zeigt sich von seiner mystischen Seite. Vögel sind keine zu sehen, denn an diesem Morgen verursachen gegen 40 Personen Unruhe. Im ca. 80 Hektaren grossen Moos wird geputzt!

## **Die Natur erobert sich den Boden**

Wenn man der Natur einfach ihren Lauf lassen würde, wäre es den vielen Zugvögeln und andern Tieren bald nicht mehr möglich, hier zu wohnen. Das Schilf breitet sich aus und der Verlandung und Verbuschung wird durch die Mitglieder und Freunde der NAVO Einhalt geboten. In den Tümpeln stehen die warm gekleideten Helfer. Das Wasser ist zwar bereits in die Stiefel geschwappt, aber das kümmert niemanden. Mit viel Kraftaufwand wird Schilf ausgerissen und mit Schwung ans Ufer geschmissen. Denn wichtig ist, dass geräumt wird. Sonst wären bald statt Weiher und Tümpel überwucherte Gebiete, die keinen Lebensraum mehr bieten.

Irgendwo hört man Motorenlärm: Gras wird gemäht. Dies wird nicht einfach entsorgt, es gibt die verschiedensten Anwendungsgebiete. Ein Bauer interessiert sich dafür, dies als Einstreu zu testen, andere häxeln es und führen es auf ihren Feldern aus. Teilweise bleiben die grossen Haufen im Moos liegen. Sie bleiben aber nicht lange so, sondern fallen zusammen und bilden wieder Lebensraum für kleinere Tiere.



Vorstandsmitglied Daniel Zibung beim Heckenpflanzen

## **200 Sträucher ergeben eine Hecke**

Eine grosse alte Eiche steht schon da. Und nun neu 200 Sträucher, welche zu einer Hecke wachsen werden. Der Landeigentümer schlug dem Verein diese vor und mit je einer Eiche am Anfang, in der Mitte und am Ende sowie den vielen Jungpflanzen wird hier auf 60 Meter Länge und zwei bis drei Meter Breite ein weiterer Lebensraum der Natur wachsen.

## **Zusammenarbeit aller**

Die NAVO arbeitet gemeinsam mit verschiedenen Partnern. So mit dem Umwelt- und Energieamt, der Pro Natura Luzern, der Vogelwarte, Landwirten, Unterhaltsgenossenschaften und vielen mehr. Wichtig ist auch die Kontaktpflege, und so lädt Co-Präsident Paul Reichert als Jäger alle Mitglieder, die mitarbeitenden Ämter, Vereine, Helfer, Landwirte und Genossenschaften jedes Jahr zu einem Wildessen ein. Gemeinsam wird man bewirtet, gemütlich sitzt man zusammen und tauscht neue Ideen aus. Es ist ein Forum um Informationen mitzuteilen und findet regen Anklang. Und natürlich ist das Thema immer das Uffiker-Buchser-Moos.

Text und Foto: Sonja Grob